

bundesschatz.at spürt „erhöhte Nachfrage“

Zinssenkung – Der Zulauf zu den Bundesschätzen der Republik Österreich hält unvermindert an. „Wir spüren eine erhöhte Nachfrage“, sagt Geschäftsführerin Martha Oberndorfer. Da aus Rücksicht auf die Banken keine Werbung gemacht wird, lebt die Anlagemöglichkeit von Mundpropaganda und von Medienberichten.

Auch auf den KURIER-Artikel von dieser Woche gab es zahlreiche Anfragen.

Denn die Bundesschätze gelten als sicheres Investment auch in Zeiten der Finanzkrise. Denn zum einen haftet die Republik Öster-

reich bis zur vollen Einlagehöhe. Zum anderen sind die Einlagen durch die bestmögliche Bonität der Republik geschützt.



FOTO WILKE

M. Oberndorfer:
Geschäftsführerin

Die Zinsen werden laufend an die aktuellen Geldmarktzinsen angepasst. Diese sind in den vergangenen Tagen ein wenig gesunken. Daher reduzieren sich mit kommendem Dienstag auch die Zinssätze bei den

Bundesschätzen (z. B. für 12 Monate Bindung von 4,5 auf 4,3 Prozent).

Weitere Informationen:
Telefon: 0800 / 123 40 400
Adresse: 1015 Wien, Seilerstätte 24.
Mo. – Fr., 8 bis 17 Uhr.
Internet: www.bundesschatz.at